

„Faktoren, die eine gelungene Eingewöhnung eines Kindes
in eine elementare Bildungseinrichtung unterstützen –
eine tiefenhermeneutische Textanalyse“

Bachelorarbeit

Zur Erlangung des akademischen Grades

Bachelor of Arts in Social Sciences (BA)

der Fachhochschule FH Campus Wien

Bachelorstudiengang: Sozialmanagement in der Elementarpädagogik

Vorgelegt von:

Susanne Longin

Personenkennzeichen

1410757019

Erstbegutachter/in:

Mag^a Antonia Funder

Eingereicht am:

14. 02. 2017

Kurzfassung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit Faktoren, die zum Gelingen des Eingewöhnungsprozesses eines Kindes in eine außerfamiliäre Betreuungsinstitution beitragen. Zunächst werden in einem theoretischen Teil die Begriffe „Transition“ und „Eingewöhnung“ sowie deren Bedeutung für das Kind und seine Familie erläutert, bevor definiert wird, wann von einer gelungenen Eingewöhnung gesprochen werden kann. Im Laufe der Arbeit werden einerseits Aspekte aus unterschiedlichen Publikationen zum Thema Eingewöhnung, die zu einem gelungenen Eingewöhnungsprozess beitragen, dargestellt. Andererseits werden Faktoren, die durch eine tiefenhermeneutische Textinterpretation von vier Interviews analysiert wurden, die aus der Sicht von Pädagoginnen als unterstützend für das Gelingen der Eingewöhnung erlebt werden, erarbeitet. Ziel dieser Arbeit ist es, durch eine Gegenüberstellung von Theorie und Praxis herauszufinden, ob es diesbezüglich Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede gibt.

Abstract

This paper is about factors that contribute towards the successful adjustment process of a child in an out-of-home care institution. First of all – in a theoretical part - the terms, transition and acclimation, as well as the significance for both family and child, will be explained, before defining a successful acclimation. On the one hand, different aspects from various publications on the subject of acclimation that supports a successful acclimation process are outlined. On the other hand factors, which elaborated through an in depth hermeneutic script interpretation of an analysis of 4 different interviews, which was the result of what pedagogues, through experience found supportive for successful acclimation, were developed. The aim of this paper is to find out, by the comparison of theory and practice, whether there are differences, or even similarities in both.